



Die Gewalt im Nahen Osten eskaliert. Es gibt Solidaritätsdemonstrationen für palästinensische Menschen in denen Rechte für das palästinensische Volk gefordert werden und die berechtigte Sorge um unschuldige Menschen im Gazastreifen benannt wird. Es gibt jedoch auch jene Demonstrationen, die zu Hass und Gewalt aufrufen. Wir solidarisieren uns mit den Menschen, die sich für den Schutz unschuldiger Menschen einsetzen und die Israelische Regierung zur Einhaltung des Völkerrechts auffordern. Wir solidarisieren uns mit all den Menschen, die sich für einen gerechten Frieden zwischen Israel und Palästina einsetzen und die es überall, auch in Israel und Palästina gibt.

Rechte Gruppierungen beginnen die aktuelle Lage zu nutzen, um Vorurteile gegen muslimische Menschen zu schüren und Stereotype vom gewalttätigen muslimischen Mann zu aktivieren. Sie nutzen die Situation um Hass und Zwietracht zu säen und ihren eigenen Antisemitismus zu kaschieren. Auch dagegen stellen wir uns und solidarisieren uns mit allen Menschen, die nun Opfer rechter Gewalt werden.

Dass Schüren von Hass und Gewalt gegen Menschen auf Grund von Herkunft und Religion muss grundsätzlich enden. Wir fordern alle Menschen auf, wo immer sie Diskriminierung beobachten, solidarisch zu sein, Widerspruch zu leisten und die Betroffenen zu unterstützen. Demokratie funktioniert nur wenn sich alle Menschen unabhängig von ihrer Kultur, ihres Glaubens und ihres Lebenswandels sicher fühlen können.